

Tod per Whatsapp

Madrid. Ein 43jähriger Fan des galizischen Fußballklubs Deportivo La Coruna ist am Sonntag in Madrid bei einer verabredeten Massenschlägerei verprügelt und in den Fluss Manzanares geworfen worden. Er verstarb wenig später im Krankenhaus. Die politisch eher links orientierten »Riazor Blues« aus La Coruna hatten sich mit rechtsgerichteten Fans des spanischen Meisters Atlético Madrid, den »Frente Atlético« getroffen. Beide Seiten wurden von ähnlich Gesinnten unterstützt. Bis zu 300 Personen sollen aufeinander losgegangen sein, bewaffnet mit Metallstangen, Totschlägern und Messern. Nach Angaben des für Sport zuständigen Staatssekretärs Miguel Cardenal erfolgte die Verabredung per Whatsapp. **(sid/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/252680.tod-per-whatsapp.html>